

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	8
1. Teil: Einleitung	11
I. Forschungsanliegen	11
II. Ziel und Gang der Untersuchung	13
2. Teil: Die Feststellbarkeit einer psychischen Schädigung des Tatopfers	15
I. Theoretischer Rahmen der Naturwissenschaften	15
1. Begriffsbestimmung „Psyche“	15
2. Feststellung psychischer Krankheiten in den Naturwissenschaften	15
a. Begriffsbestimmung „psychische Krankheit“	16
b. Klassifikatorische Diagnostik psychischer Krankheiten	17
aa. ICD-10	18
bb. DSM-5	19
II. Psychische Krankheiten im Strafprozess	20
1. Psychische Krankheiten anhand ICD-10	20
2. Psychische Krankheiten anhand des fachspezifischen Terminus	22
3. Psychische Schädigungen ohne Krankheitswert	24
a. Verängstigung und Schreck des Opfers	24
b. Ekel des Opfers	29
c. Herabwürdigung des Opfers	30
d. Psychische Beeinträchtigung des Opfers	30
4. Zwischenergebnis	34
III. Resümee	34
3. Teil: Schutz der psychischen Gesundheit des Opfers im StGB	37
I. Unmittelbarer Schutz	38
1. Erhebliche Schädigung der psychischen Entwicklung des Opfers	38
2. Grausamkeit der Tötung	40
3. Schwere Gesundheitsschädigung des Opfers	41
4. Quälen des Opfers	46
5. Verfallen des Opfers in eine geistige Krankheit	49
6. Zwischenergebnis	50
II. Mittelbarer Schutz	51
1. Somatische Auswirkung psychischer Schädigungen des Opfers	51
2. Durch Kundgabe der Missachtung des Opfers	55
3. Durch Irrtumserregung des Opfers	56
4. Durch Nötigung des Opfers	56
5. Durch Bedrohung des Opfers	57
6. Durch Einschnitte in die Lebensgestaltung des Opfers	60
7. Durch Einschnitte in die Privatsphäre des Opfers	64
8. Durch Belästigung des Opfers	66
9. Durch Einschnitte in die sexuelle Selbstbestimmung des Opfers	68
10. Post mortem	72
11. Zwischenergebnis	74
III. Resümee	75
4. Teil: Konzept eines Schutzes bei psychischer Krankheit des Opfers	76

I.	Psychische Schädigung als Tatbestandserfolg, §§ 223, 229 StGB	76
1.	Körperliche Misshandlung	76
2.	Gesundheitsschädigung	77
a.	Grammatikalische Auslegung	78
aa.	Begriff der Gesundheit	78
bb.	Körperlichkeitsbezug der Misshandlungsvariante	79
cc.	Gesundheitsbegriff in anderen Strafrechtsnormen	80
dd.	Gesundheitsbegriff im rechtsgebietsübergreifenden Vergleich	81
b.	Systematische Auslegung	82
aa.	Paragraphen- und Abschnittsüberschrift	82
bb.	Vergleich mit § 225 StGB	83
cc.	Vergleich mit § 226 StGB	85
c.	Teleologische Auslegung	86
d.	Historische Auslegung	87
3.	Zwischenergebnis	89
II.	Erheblichkeit psychischer Schädigungen, §§ 223, 229 StGB	89
1.	Erfordernis der Somatik innerhalb der Rechtsprechung	90
a.	Körperverletzung bei psychischer Beeinträchtigung des Opfers	90
aa.	Angst des Opfers	91
bb.	Ekel des Opfers	93
cc.	Schreck des Opfers	94
dd.	Unruhe des Opfers	95
b.	Körperverletzung bei psychischer Krankheit des Opfers	96
c.	Zwischenergebnis	97
2.	Kritik am Erfordernis der Somatik	98
a.	Somatik als vages Kriterium	98
b.	Schutz reiner Befindlichkeitsstörungen	101
c.	Bestrafung reiner Nebenfolgen	103
3.	Erheblichkeit anhand naturwissenschaftlicher Standards	104
III.	Kausalität bei psychischer Gesundheitsschädigung	106
1.	Ausgangsproblematik	107
2.	Maßstab der Kausalitätsbegründung	109
a.	Psychische Schädigung mit somatischem Effekt	109
b.	Gelockerte Kausalität der Rechtsprechung	110
aa.	Hypothetische Kausalität	110
bb.	Psychische Kausalität	111
cc.	Produkthaftungsfälle	112
dd.	Zwischenergebnis	113
c.	Gelockerte Kausalität der Literatur: Probabilistische Kausalität	113
d.	Konsequenzen bezüglich psychischer Gesundheitsschädigungen	115
aa.	Kritische Betrachtung der alternativen Kausalitätsbegründung	115
bb.	Übertragung auf psychische Gesundheitsschädigungen	118
3.	Zwischenergebnis	119
IV.	Objektive Zurechnung psychischer Gesundheitsschädigung	120
1.	Ausgangsproblematik	121
2.	Die Lehre der Sozialadäquanz	123

3.	Bedeutung der Sozialadäquanz für die Fahrlässigkeit, § 229 StGB	124
a.	Sorgfaltspflicht als Kehrseite der Sozialadäquanz	124
b.	Fahrlässige psychische Gesundheitsschädigung, § 229 StGB	125
4.	Kriterien der Rechtsprechung im Rahmen der Körperverletzung	127
a.	Abstellen auf Sondernormen	128
b.	Abstellen auf Standards der Verkehrskreise	129
c.	Einzelfallabwägung	130
5.	Übertragung auf psychische Gesundheitsschädigungen	131
5. Teil:	Schlussbetrachtung	136
	Literaturverzeichnis	143